

# Räder

## Profiltiefe

Mindestens 1,6 mm in den mittleren 75 Prozent der Laufflächenbreite. Motorradreifen müssen keine Indikatoren aufweisen (wenn vorhanden, sind diese oft nur 1 mm hoch). Messen Sie daher die Profiltiefe ab



## Reifenbezeichnung

160/60 R 17 69 V: Reifenbreite 160 mm, Reifenhöhe im Querschnitt 60 Prozent der Reifenbreite, Radialreifen (Diagonalreifen: "-"), 17 Zoll Felgendurchmesser – muss exakt den Angaben im Typenschein entsprechen. Mischbereifung (vorne Diagonalreifen, hinten Radialreifen oder umgekehrt) ist zulässig.

Tragfähigkeitscode 69, Geschwindigkeitscode V – Mindestanforderungen.



Im Typenschein und der Zulassungsbescheinigung sehen Sie, welche Reifen für Ihr Fahrzeug genehmigt sind. Wenn eine Mischbereifung (vorne Diagonalreifen, hinten Radialreifen oder umgekehrt) eingetragen ist, ist diese Verwendung zulässig.

## Montagehinweise

Montagehinweise wie Laufrichtungsangaben oder Angaben, dass der Reifen nur als Vorderrad oder Hinterrad verwendet werden darf, müssen nur nach einem Reifenwechsel überprüft werden



## Produktionsdatum

1704: Der Termin der Herstellung des Reifens – die ersten zwei Ziffern zeigen die Woche, die beiden anderen Ziffern das Jahr an



## Felgen

Speichenfelgen: Sichtkontrolle auf Beschädigungen. Prüfen Sie außerdem mit der Klangprobe, ob alle Speichen gleichmäßig stark gespannt sind. Stärker gespannte Speichen haben einen höheren Ton, sie können bei Belastung eher abreißen.

Gussfelgen: Sichtkontrolle auf Beschädigungen



## Räder

Wuchtgewichte können vor allem bei Felgenreinigung mit Dampfstrahlern abgelöst werden. Unwichtige Räder können durch ihre Vibrationen den Verschleiß des Reifens erhöhen, das Radlager stärker beanspruchen und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.



## Reifendruck

Kontrollieren Sie den Luftdruck beim kalten Reifen. Der richtige Druck steht in der Betriebsanleitung, oft auch zusätzlich am Fahrzeug. Die Kontrolle des Reifendrucks ist nur mit einem Prüfgerät möglich, eine Sichtkontrolle ist nicht genau genug.

Zu wenig Druck führt zu Fahrwerkpendeln und längerem Bremsweg. Der Reifen kann in der Kurve wegrutschen. Bei hohen Geschwindigkeiten kann es zu Laufflächenablösungen kommen.

Bei zu hohem Druck kann der Reifen springen, außerdem nützt er sich in der Mitte schneller ab.

Seitenwand des Reifens auf Verletzungen prüfen: Wenn Risse oder Schnitte bis zum Gewebe reichen, müssen Sie den Reifen erneuern lassen.

Die Ventilkappe muss fest sitzen, damit bei hohen Raddrehzahlen kein Reifendruck entweichen kann.

